

## EIN NOTFALL DER BESONDEREN ART: FEUER AN BORD



Brände und Wassereinbrüche gehören zu den häufigsten Notfällen auf einem Boot. Sie können zu Sachschäden, Verletzungen oder gar Todesfällen führen. Eine MOB-Situation rangiert hingegen ganz unten auf der Liste, was die Häufigkeit des Vorkommens betrifft.

Während man bei einem Wassereinbruch hoffentlich noch die Möglichkeit hat, bei guter Atemluft das Leck zu stopfen, schätzen Feuerwehreute, dass man weniger als sechzig Sekunden hat, um ein Feuer unter Kontrolle zu bringen. Anschliessend ist es schlicht zu spät.

Nicht zuletzt die extreme und giftige Rauchentwicklung durch in Brand geratene Kunststoffe verhindert eine weitere Brandbekämpfung unter Deck. Da bleibt zu hoffen, dass noch eine DSC-Alarmierung ausgelöst werden konnte oder ein Handfunkgerät im Cockpit liegt. Ich denke, das Genannte ist ein guter Grund, einfache Übungen auf jedem Schiff ernst zu nehmen. Nichts Ausgefallenes oder Kompliziertes. Sie sollten Spass machen, entspannt und unaufdringlich sein. Aber machen Sie sie einfach. Die Übungsroutine kann eines Tages Ihr Leben oder das Leben Ihrer Crew retten.

Die meisten Brände an Bord entstehen in der Kombüse, im Motorenraum oder haben einen elektrischen Hintergrund. Bei allen müssen folgende Voraussetzungen gegeben sein, damit sie entstehen können:

1. Mind. 16 % Sauerstoff
2. Festen, flüssigen oder gasförmigen Brennstoff
3. Genügend Wärme

Jeder Notfall hat immer eine Ursache. In den meisten Fällen gibt es vorgängig erkennbare Anzeichen. Die

Präventionsmassnahmen sind das Mass der Dinge. Sollte es trotz allem zu einem Notfall kommen, dann gibt es Hilfsmittel, um der Situation zu begegnen. Und mit geeigneten und der Crew bekannten Massnahmen lässt sich dem Notfall hoffentlich erfolgreich entgegenreten.

Wie können Sie als Crew diese so wichtigen Punkte auf Ihrem nächsten Törn vor Augen halten oder sie als Skipper methodisch und didaktisch optimal vermitteln? Lassen Sie sich die folgenden Punkte vor Augen führen:

### 1. Ursachen

Feuer an Bord einer Yacht kann durch verschiedene Ursachen ausgelöst werden. Dazu gehören:

- Kurzschlüsse oder Defekte in den elektrischen Systemen.
- Mechanische Probleme wie Leckagen von Kraftstoffleitungen oder Überhitzung von Motoren.
- Unvorsichtiger Umgang mit Feuerquellen wie Kerzen, Kochgeräte, Zigaretten etc.
- Unbeaufsichtigte elektrische Geräte oder fehlerhafte Verkabelungen.
- Fehlerhafte Gasinstallationen.
- Blitzschlag oder äussere Einflüsse wie explosionsfähige Gase in der Umgebung.

### 2. Anzeichen

Es ist wichtig, frühzeitig die Anzeichen eines Feuers zu erkennen, um schnell reagieren zu können. Folgende Anzeichen können auf ein Feuer an Bord einer Yacht hinweisen:

- Rauchentwicklung oder Geruch von brennbaren Materialien.

- Funkenflug oder Flammen an Geräten oder Kabeln.
- Überhitzte Motoren oder elektrische Komponenten.
- Flackerndes oder erlöschendes Licht.
- Hitzeentwicklung an bestimmten Stellen oder ein ungewöhnlich heisser Geruch.
- Akustischer Alarm durch Rauchmelder.

### 3. Prävention

Um Brände an Bord einer Yacht zu vermeiden, sollten präventive Massnahmen ergriffen werden:

- Regelmässige Wartung und Inspektion der elektrischen Systeme, der Maschinen, der Brennstoff- und Gasleitungen.
- Verwendung von hochwertigen und zugelassenen elektrischen Komponenten und Materialien.
- Vorsichtiger Umgang mit Feuerquellen und strikte Einhaltung von Sicherheitsvorschriften beim Kochen und Grillieren an Bord.
- Lagerung von Brennstoffen und Chemikalien in sicher verschlossenen Behältern an einem isolierten Ort.
- Installation von Rauchmeldern und Feuerlöschern an strategischen Stellen an Bord.
- Feuerlöscher regelmässig warten und schütteln, damit das Löschmittel mit dem Treibmittel vermischt bleibt.
- Rauchverbot an Bord.
- Kombüse beim Kochen nie unbeaufsichtigt lassen.
- Gasventil nach Gebrauch abschalten.
- Trennstellen zu den elektrischen Installationen kennen (Batterieschalter).

### 4. Hilfsmittel zur Feuerbekämpfung

Es ist wichtig, geeignete Hilfsmittel zur Feuerbekämpfung an Bord einer Yacht zu haben. Dazu gehören:

- Feuerlöscher, idealerweise auch fix installiert im Motorenraum.
- Feuerlöschdecke: Eine Feuerlöschdecke kann verwendet werden, um kleine Brände zu ersticken.

### 5. Massnahmen im Falle eines Feuers

Im Falle eines Feuers an Bord einer Yacht sollten folgende Massnahmen ergriffen werden:

- Alarmieren Sie die Crew und setzen Sie einen Notruf ab.

- Versuchen Sie, das Feuer mit den vorhandenen Feuerlöschern oder anderen geeigneten Mitteln zu bekämpfen, solange dies sicher möglich ist.
- Trennen Sie je nachdem die Gas- oder Brennstoffzufuhr oder elektrische Versorgung.
- Falls sich das Feuer nicht unter Kontrolle bringen lässt, sollten Sie Ihre Rettungsinsel oder Rettungswesten bereithalten und sich auf eine Evakuierung vorbereiten.
- Halten Sie sich fern von brennbaren Materialien und versuchen Sie, die Ausbreitung des Feuers zu verhindern oder zu verzögern, indem Sie Türen und Luken schliessen.
- Richten Sie Ihren Rücken auf einen Ausgang, den Sie ohne zu zögern benutzen können. Das kann eine Luke oder der Weg sein, der zum Cockpit führt. Halten Sie immer einen Fluchtweg bereit, falls das Feuer ausser Kontrolle gerät.
- Entfernen oder zerkleinern Sie verbrannte Feststoffe, sobald das Feuer erloschen ist. Diese halten die Hitze länger.
- Stellen Sie nach dem Erlöschen des Feuers eine Nachzündwache auf. Bis die Brennstoffquelle unter die Entzündungstemperatur abgekühlt ist, könnte das Feuer wieder aufflammen. Behalten Sie den Bereich mindestens 20–30 Minuten lang im Auge.

### Safety First und die Saison 2024

Im Rahmen von Safety First wurde seit dem Jahr 2020 jede Saison ein einzelnes Notfallthema speziell thematisiert. Durch den Austausch unter den Skipperinnen und Skippnern, die diese Idee aktiv unterstützt haben, konnten wir wertvolle Erkenntnisse ableiten.

Mit dem 4. Thema Feuer an Bord aus dem CCS Safety Booklet möchten wir in der Saison 2024 diese Praxis weiterführen.

Wir erlauben uns daher, alle Skipperinnen und Skipper, die sich für einen Törn 2024 eingeschrieben haben, direkt zu kontaktieren, um die Idee weiter voranzutreiben. Wir sind überzeugt, dass wir damit alle besser werden und etwas beitragen zu mehr Sicherheit an Bord unserer CCS-Flotte.

*Philipp Haefelfinger*

### CRUISING: Rubrik Safety First

Liebe CCS-Mitglieder! Die Rubrik Safety First ist eine Plattform, auf der ein aktiver Austausch zum Thema Sicherheit auf unseren Yachten erwünscht ist. Haben Sie eine Situation erlebt, die Sie gerne thematisieren möchten oder wünschen Sie einen bestimmten Artikel zum Thema Sicherheit? Schicken Sie Ihren Vorschlag per Mail an: [safetyfirst@cruisingclub.ch](mailto:safetyfirst@cruisingclub.ch)

## UNE URGENCE D'UN GENRE PARTICULIER



Les incendies et les voies d'eau font partie des urgences les plus fréquentes sur un bateau. Ils entraînent des blessures, des décès et des dégâts matériels. En revanche, une situation de MOB se situe tout en bas de la liste en termes de fréquence.

Alors qu'en cas de voie d'eau, on peut encore espérer colmater la fuite à tout moment, en cas d'incendie, les pompiers estiment que l'on dispose de moins de soixante secondes pour maîtriser un incendie. Ensuite, il est tout simplement trop tard.

Enfin, l'épaisse fumée toxique dégagée par la combustion des plastiques empêche de poursuivre la lutte contre l'incendie sous le pont. Il ne reste plus qu'à espérer que l'alarme par ASN ait été déclenchée ou qu'une radio portable se trouve dans le cockpit.

Je pense que c'est une bonne raison de prendre au sérieux des exercices simples sur chaque bateau. Rien de fantaisiste ou de compliqué. Ils doivent être amusants, détendus et discrets. Mais restez simples. Les exercices peuvent un jour sauver votre vie ou celle de votre équipage.

La plupart des incendies à bord se produisent dans la cambuse, dans le compartiment moteur ou ont une origine électrique. Et ils ont tous besoin de trois éléments pour se produire:

1. Au moins 16 % d'oxygène;
2. Du combustible solide, liquide ou gazeux;
3. Suffisamment de chaleur.

Chaque urgence a toujours une cause. Dans la plupart des cas, il existe des signes avant-coureurs. Les mesures de prévention sont à la dimension du danger. Si, malgré tout,

une urgence survient, il existe des ressources pour faire face à la situation, et un plan d'action approprié et connu de l'équipage permet, espérons-le, de faire face à l'urgence avec succès.

Comment pouvez-vous, en tant qu'équipage, garder ces points si importants à l'esprit lors de votre prochaine croisière ou, en tant que skipper, les transmettre de manière optimale sur un plan méthodologique et didactique?

### 1. CAUSES

Un incendie à bord d'un yacht peut être déclenché par différentes causes. Il s'agit notamment:

- De courts-circuits électriques ou de défauts dans le système électrique;
- De problèmes mécaniques tels que des fuites sur les conduites de carburant ou de surchauffe de moteur;
- De manipulation imprudente de sources d'incendie telles que bougies, appareils de cuisson, cigarettes, etc.;
- D'appareils électriques laissés sans surveillance ou de câblages défectueux;
- D'installations de gaz défectueuses;
- D'impact de foudre ou de la présence de gaz explosifs dans l'environnement.

### 2. SIGNES

Il est important de reconnaître à temps les signes avant-coureurs d'un incendie afin de pouvoir réagir rapidement. Les signes suivants peuvent indiquer la présence d'un incendie à bord d'un yacht:

- Dégagement de fumée ou d'odeurs de matières inflammables;

- Étincelles ou flammes sur des appareils ou des câbles;
- Moteurs ou composants électriques surchauffés;
- Lumière vacillante ou qui s'éteint;
- Dégagement de chaleur à certains endroits ou une odeur anormalement chaude;
- Alarme sonore du détecteur de fumée.

### 3. PRÉVENTION

Pour éviter les incendies à bord d'un yacht, des mesures préventives devraient être prises:

- Maintenance et inspection régulières des systèmes électriques, des machines, des conduites de combustible et de gaz;
- Utilisation de composants et de matériaux électriques de haute qualité et approuvés;
- Manipulation prudente des sources de feu et respect strict des règles de sécurité lors de la cuisson des aliments et de grillades à bord;
- Stockage des combustibles et des produits chimiques dans des récipients fermés et dans un endroit isolé;
- Installer des détecteurs de fumée et des extincteurs aux endroits stratégiques à bord;
- Entretenir et secouer régulièrement les extincteurs pour que l'agent extincteur reste mélangé à l'agent propulseur;
- Interdiction de fumer à bord;
- Ne jamais laisser la cuisine sans surveillance pendant la cuisson;
- Fermer la vanne de gaz après utilisation;
- Connaître les points de coupure des installations électriques (coupe-circuit).

### 4. MOYENS DE LUTTE CONTRE L'INCENDIE

Il est important d'avoir à bord d'un yacht des outils appropriés pour lutter contre le feu. Il s'agit notamment:

- D'extincteurs (idéalement installés de manière fixe dans le compartiment moteur);
- De couvertures anti-feu: une couverture anti-feu peut être utilisée pour étouffer les petits incendies;
- N'oubliez pas qu'un seau d'eau utilisé par un homme qui a peur reste un moyen très efficace et qui fait peu de dégâts...

### 5. MESURES À PRENDRE EN CAS D'INCENDIE

En cas d'incendie à bord d'un yacht, prenez les mesures suivantes:

- Alertez l'équipage et lancez un appel de détresse;
- Essayez de lutter contre le feu avec les extincteurs disponibles ou d'autres moyens appropriés, tant que cela est possible en toute sécurité;
- Coupez l'alimentation en gaz, en carburant ou l'alimentation électrique, selon le cas;
- Si le feu ne peut pas être maîtrisé, préparez votre radeau de sauvetage et vos gilets de sauvetage et tenez-vous prêts à évacuer;
- Écartez-vous des matériaux inflammables et essayez d'empêcher ou de retarder la propagation du feu en fermant les portes et les trappes;
- Orientez votre dos vers une sortie que vous pouvez utiliser sans hésiter. Il peut s'agir d'une trappe ou du chemin qui mène au cockpit. Ayez toujours une issue de secours à portée de main au cas où le feu deviendrait incontrôlable;
- Enlevez ou broyez les matériaux brûlés dès que le feu s'est éteint. Ceux-ci conservent la chaleur plus longtemps;
- Mettez en place une veille après l'extinction du feu. Tant que la source de combustible n'a pas refroidi en dessous de la température d'allumage, le feu pourrait reprendre. Surveillez la zone pendant au moins 20 à 30 minutes.

### SAFETY FIRST ET LA SAISON 2024

Dans le cadre de Safety First, un thème d'urgence est spécialement thématiqué, chaque saison, depuis l'année 2020. Les échanges avec les skippers qui ont activement soutenu cette idée nous ont permis d'en tirer de précieux enseignements.

Avec le 4<sup>e</sup> thème du CCS Safety Booklet, le feu à bord, nous souhaitons poursuivre cette pratique durant la saison 2024.

Nous nous permettrons donc de contacter directement tous les skippers qui se sont inscrits à une croisière en 2024 afin de poursuivre le projet. Ainsi, nous sommes convaincus que nous ne pourrions que nous améliorer et contribuer à une plus grande sécurité à bord de notre flotte CCS.

*Philipp Haefelfinger*

### CRUISING: Rubrique Safety First

Chers membres, la rubrique Safety First est une plateforme d'échange vous permettant de contribuer à l'amélioration de la sécurité sur les bateaux du CCS par le témoignage d'une expérience vécue ou par toute autre forme de contribution ayant trait à la culture de la sécurité dans le Club. Veuillez faire parvenir vos commentaires et propositions d'article à [safetyfirst@cruisingclub.ch](mailto:safetyfirst@cruisingclub.ch)